

Die Initiative Pflege in Ostfildern setzt auf Kooperation der Einrichtungen

Kampagne zu Pflegeberufen prämiert

Die Initiative Pflege in Ostfildern hatte mit einer Kampagne die Attraktivität von Pflegeberufen beleuchtet. Dies ist unlängst vom Landessozialministerium mit einem Preis ausgezeichnet worden.

Unter dem Slogan „Kooperation statt Konkurrenz“ hatte die Initiative Pflege in Ostfildern die Kampagne „Wir! Für eine zukunftsfähige Pflege in Ostfildern“ gestartet, die deutlich machen sollte, wie attraktiv Pflegeberufe sind. Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat das Projekt im Rahmen eines Ideenwettbewerbs unlängst mit dem maximalen Preisgeld in Höhe von 80.000 Euro prämiert.

13 einzelne Einrichtungen hatten an dem Wettbewerb teilgenommen, die Initiative Pflege in Ostfildern war der einzige Verbund von Diensten und Einrichtungen. Sozialminister Manfred Lucha sah in der Kampagne den Beweis, „dass sich Pflegekräfte für ihren Beruf engagieren“.

Es ist im kommunalen Vergleich außergewöhnlich, dass Anbieter von Pflegeleistungen und die Stadt so eng zusammenarbeiten. Der Arbeitskreis Pflege versteht sich entsprechend als wichtigen Akteur in der Stadtgesellschaft. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Pflege in der Stadt auch künftig zu gewährleisten. Dafür braucht es qualifiziertes Personal, wofür die Rahmenbedingungen stimmen müssen. Dazu zählt neben der Kinderbetreuung und der

Parksituation auch bezahlbarer Wohnraum für die Beschäftigten.

Die Kampagne zeichnete ein zeitgemäßes Bild der vielfältigen und vor allem krisensicheren Berufe in der Pflegebranche.



Vorzüge, Aufstiegs- und Weiterbildungschancen wurden ebenso skizziert, wie die Möglichkeiten eines Quereinstiegs und flexible Teilzeitarbeit. Die Bedeutung von guter Pflege vor Ort wurde durch die mehrteilige Serie in der Stadtrundschau sichtbar gemacht.

Nach der Überzeugung des Arbeitskreises ist damit ein vielversprechendes

Etappenziel erreicht, nun werden weitere Vorhaben in Angriff genommen. An Ideen, Perspektiven und Herausforderungen mangelt es dem Netzwerk nicht, das sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern sich weiterhin für gute Bedingungen von Pflegenden und Pflegebedürftigen einsetzen will. Das Preisgeld aus dem Ideenwettbewerb soll verwendet werden, um bereits erarbeitete Strukturen in der Stadt weiter auszubauen und deutlich zu machen, dass Pflegeberufe gerade auch für jüngere Menschen attraktiv sind. Ein Beispiel ist die Telematik-Infrastruktur, durch die Akteure im Gesundheitswesen elektronisch miteinander vernetzt werden können, was viel Zeitersparnis bringt.

Gemeinsam diskutiert der Arbeitskreis nun, welches Projekt als nächstes umgesetzt wird, um die Bedeutung von Pflegekräften in der Gesellschaft zu unterstreichen und dem Fachkräftemangel engagiert entgegenzuwirken. *pb*

► *An der Initiative beteiligen sich in Kooperation mit der kommunalen Altenhilfe folgende Dienste und Einrichtungen: Nikolaus-Cusanus-Mobil, Medius-Klinik Ruit, Samariterstift Ostfildern, Samariterstift im Nachbarschaftshaus, Tagespflege Ostfildern, Krankenpflegeverein Ostfildern, Diakoniestation auf den Fildern, Pflegedienst Bal, Pflegedienst Regenbogen, Samariter-Mobil Ostfildern.*

Begegnungstag in Scharnhausen mit Programm für die ganze Familie

Am Donnerstag, 18. Mai, findet bei der Körschtalhalle in Scharnhausen ein Begegnungstag statt. Vereine und Initiativen haben ein Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto Scharnhausen kunterbunt findet am Donnerstag, 18. Mai, zum zweiten Mal ein vielfältiger Begegnungstag statt. Das Familienfest an der Körschtalhalle bietet von 10.30 bis 17 Uhr Gelegenheit, sich zu begegnen und Neues kennenzulernen. Die zahlreichen Angebote von Vereinen und Initiativen sind für alle Gäste offen und ermöglichen ihnen eine Beteiligung am Festgeschehen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund.

Start ist um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Ab 12 Uhr lädt das kostenlose Kinderpro-

gramm zum Mitmachen ein. Der Nachwuchs kann sich unter anderem in Zirkuskünsten probieren, bei Gesellschaftsspielen zusammen kommen, erfahren wie ein Feuerwehrauto funktioniert oder sich auf der Hüpfburg austoben. Für Speisen wird ab 11.30 Uhr gesorgt, und für die richtige Stimmung beim gemütlichen Beisammensein sorgt Gerhards Kurbelorchester.

Vorgestellt werden auch zahlreiche Möglichkeiten, wie man sich in den Vereinen und Initiativen des Stadtteils einbringen kann. Denn kunterbunt ist nicht nur das Veranstaltungsprogramm, sondern auch die Gruppe der an der Organisation Beteiligten. Unter der Regie des Vereinsrings Scharnhausen engagieren sich Ehrenamtliche vom Schwäbischen Albverein, der Bücherei Eule, der freiwilligen Feuerwehr, des TSV Scharnhausen, der evangelischen und katholischen Kirche, der Landfrauen, des Obst- und Gartenbauvereins, des Bunds der Selbständigen, des DRK, des Vereins Relevant sowie vom Treffpunkt Scharnhausen, der Freiwilligenagentur Fenster, von „eins plus b“ und der Kinderaktivwerkstatt. Unterstützt wird das kunterbunte Familienfest vom Bundesprogramm Partnerschaft für Demokratie. *red*



Das Fest findet dieses Mal an der Körschtalhalle statt.

Archivfoto: Heinlein